

Hintergrundinformationen zu 1. Mose 24

Eine Braut für Isaak

Personen

- Abraham: Seit der letzten Gottesoffenbarung heisst Abram nun Abraham.
- Isaak: Der verheissene Sohn, ca. 40 Jahre alt
- Abrahams Knecht: Der Älteste seines Hauses, sein Verwalter, wahrscheinlich Elieser (= Mein Gott ist Helfer) aus Damaskus.
- Rebekka: Tochter Betuels, eines Neffen Abrahams (Nahor, der Vater Betuels, war Abrahams älterer Bruder und mit Milka verheiratet).
- Laben: Rebekkas Bruder
- Rebekkas Mutter

Orte

- Hebron: Abrahams Wohnsitz in Kanaan
- Aram-Naharaim: Haran in Mesopotamien, Wohnort der Nachkommen Nahors (1Mo 29,4). Diese Reise des Knechts beträgt mehr als 800 km.
- Der Brunnen von Lachai-Roi im Land des Südens: gemeint ist der Süden Palästinas, der Brunnen lag zwischen Kadesch und Bered.

Zeit

Nach dem Tod Saras, Abraham war älter als 137 Jahre.

Ereignis

Abraham ist schon sehr alt, seine Frau Sara ist bereits gestorben, und sein einziger Sohn Isaak, der Träger der göttlichen Verheissung hat noch keine Frau. Da Isaak auf keinen Fall eine Kanaaniterin heiraten darf – Abraham lebt in Hebron in Kanaan als Fremdling – entsendet Abraham den Knecht, der seinen Besitz verwaltet, in seine Heimat zu seinen Verwandten, nach Aram-Naharaim, um dort eine Frau für Isaak aus Abrahams Familie zu werben. Der Knecht zieht los und bittet Gott, er möge ihm die richtige Frau zeigen und zuführen. Auf ein mit Gott vereinbartes Zeichen hin lernt er Rebekka kennen: Er weiss nun, dass Rebekka die Frau für Isaak sein soll. Er kommt mit ihr ins Gespräch und sie kommt seiner Bitte nach, bei ihrer Familie übernachten zu dürfen. Dort trägt er seinen Auftrag vor, und da er im Auftrag Gottes kommt, hat keiner Einwände. Auch Rebekka nicht; sie ist bereit, schon am nächsten Tag dem Knecht nach Kanaan zu folgen. Dort angekommen, treffen sie Isaak auf einem Feld an. Isaak mag Rebekka auf den ersten Blick, und sie wird seine Frau.

Kern

Da Isaak das nächste Glied in der Segenskette ist, die in Jesus Christus ihren Höhepunkt fand, ist es um so wichtiger, dass er die „richte“ Frau bekommt!

Gott wird jeden führen, der Gottes Wort vertraut und gehorcht!

Begriffserklärungen

- 24,2 der Knecht, der alles verwaltet = die Bedeutung des deutschen Wortes „Knecht“ wird dieser Stellung im Haus Abrahams nicht gerecht.
Der „älteste“ Knecht, Hausverwalter, kann eher mit einem Prokuristen oder Minister verglichen werden.
Er war z.B. für 318 Personen verantwortlich (1Mo14,14).
Umso beeindruckender ist die demütige, gottesfürchtige Haltung, die während seiner Dienstreise deutlich wird.
„die Hand unter die Hüfte legen“ = eine Form des Leistens eines Schwures
Dieser Diener nennt Abraham in diesem Kapitel 19 x seinen Herrn!
Er lebte und diente, um seinem Herrn zu gefallen.
(Führe ich ein solches Glaubensleben?)
- 24,3 Kanaaniter = Sie waren von Gott wegen ihrer Gottlosigkeit zur Vernichtung bestimmt, eine Verbindung zwischen ihnen und dem Träger der göttlichen Verheissung war unmöglich!
Später gab Gott Mose die Erklärung: Denn sie werden eure Söhne mir abtrünnig machen, dass sie anderen Göttern dienen. (5. Mose 7,4)
- 24,11 Brunnen waren im Orient eine Kostbarkeit und unberechtigte Personen durften das Wasser nicht anrühren (aus „Er aber glaubte Gott“ von C. Donald Cole)
- 24,19 Ein Kamel kann nach einer langen Reise 160 Liter Wasser trinken!
- 24,22 Schekel = ca. 12 g
- 24,27: MICH hat der Herr geleitet! Gilt dies auch für meine Wege?
Röm 8,14: Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.
- 24,38 Sippe = Verwandtschaft (im weiteren Umfang)
- 24,60 Tor ihrer Hasser in Besitz nehmen = die Städte ihrer Feinde erobern; alle Feinde besiegen.
- 24,66 Sie nahm den Schleier und verhüllte sich = nach orientalischer Sitte durfte die Braut nur verhüllt dem Bräutigam zugeführt werden.

(aus mit Kindern die Bibel entdecken Bd 4)

Eine Braut für Isaak

1. Mose 24

Leitgedanke	Gott will dich führen.
Merkvers	Befiehl dem Herrn deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen. Psalm 37,5
Einstieg in Lektion	Ausweg gesucht (z. B. mit einem Labyrinth)! Manchmal geht es uns ähnlich. Wir haben ein Problem und suchen die richtige Möglichkeit (Weg). Eigenes Beispiel aus dem Alltag erzählen und verschiedene Lösungsvorschläge geben. Welches ist nun die korrekte Lösung / richtiger Weg? In Gottes Wort finden wir immer die Lösung – es lohnt sich also, Gottes Wort zu lesen / zuzuhören / Auswendiglernen. Erinnerst du dich noch an den Vers, den wir zuerst bei Abraham lernten? Wer kann ihn noch? (Wiederholen des Merkverses Psalm 37,5)

1.) Abraham sucht eine Frau für Isaak (1Mo 24,1)

- Alle in Abrahams Familie sind traurig.
Auch die Diener! Sarah ist gestorben (127 Jahre alt).
Jetzt ist Abraham mit Isaak allein.
- Abraham macht sich grosse Sorgen. Isaak ist jetzt alt genug um zu heiraten.
Aber im Land Kanaan gibt es keine Frauen, die an den wahren Gott glauben und ihm ihren Weg anbefehlen.
Wo soll er nur eine Frau hernehmen, die Gott vertraut?
- Soll er selber auf die Suche gehen? Vielleicht findet er ja doch noch in Kanaan eine Frau, die später an den wahren Gott glaubt.
Soll er einfach in eine Stadt gehen und dort suchen?
Was denkst du (Kinder antworten lassen).
- Gott möchte Abraham führen! Er sagt ja: Befiehl dem Herrn deinen Weg,...
- Jetzt zeigt Gott ihm den Weg.
Gott selber weiss welche Frau er für Isaak haben will.
- (Auch wenn du jetzt noch jung bist, kann ich dir versichern, dass Gott weiss, welche Person du mal heiraten solltest.
Das wichtigste ist wie bei Isaak, dass sie/er an Gott glaubt und mit ihm lebt.
Solltest du denn selbst auf die Suche gehen?
Nein, überlass es Gott, er weiss wer es sein wird!!)
- Gott will für Isaak eine Frau, die an ihn glaubt und ihm fest vertraut.
Denn Isaak glaubt auch an Gott und vertraut ihm!
- So erinnert er Abraham an seine Verwandten, die weit weg wohnen!
Ja, in Haran bei den Verwandten ist der Glaube an Gott noch da!
Abraham vernimmt Neuigkeiten über seine Verwandten.
Vielleicht ist gerade eine Karawane vorbei gezogen und hat erzählt, dass sein Bruder Nahor acht Söhne habe; und Betuel, der jüngste Sohn habe eine Tochter mit Namen Rebekka! (1Mo 22,20-23)

- Abraham ist ermutigt. Vielleicht ist Rebekka die Frau für Isaak!
Gerne würde er selber hingehen, aber die Reise ist zu weit!

2.) Abrahams Auftrag an Elieser (1Mo 24,2-9)

- Abraham hat schon viele Jahre einen treuen Diener, Elieser.
Bisher hat Elieser ihn noch nie enttäuscht. Ihm kann Abraham vertrauen.
Elieser liebt Gott und will sich von Gott führen lassen, genau wie Abraham.
- „Elieser will ich senden“, denkt Abraham. „Er ist der richtige Mann, denn er lässt sich von Gott führen.“
- Er ruft Elieser zu sich: „Geh zu meiner Familie nach Haran und hole dort eine Frau für meinen Sohn Isaak! Versprich mir, dass du keine Frau nimmst von Kanaan, die nicht an Gott glaubt.“

Bild GC 5.1

- Elieser kann nicht sofort zusagen. Das ist keine einfache Sache.
Er fragt Abraham: „Wenn aber die Frau nicht mit mir kommen möchte, soll ich dann Isaak nach Haran bringen?“
„Nein, ja nicht!“, sagt Abraham, „Gott will, dass wir in diesem Land hier bleiben!“
- Elieser wird es ganz bang.
Aber Abraham ermutigt ihn: „Gott im Himmel, der mich hierher geführt und dieses Land gegeben hat, wird seinen Engel vorausschicken. Dieser wird dir helfen, eine Frau für Isaak zu finden.“
- Abraham glaubt ganz fest, dass Gott uns den Weg zeigen kann, genau wie es in unserem Psalm heisst!
Auch Elieser glaubt, dass Gott ihn führt.
Wie gut ist es, wenn man zu zweit Gott vertrauen kann, dass er richtig und gut führt!
- Kannst du schon so glauben wie Abraham und Elieser?
Möchtest du dich von Jesus führen lassen oder stehst du noch vor einem „Labyrinth“ und weisst nicht, welchen Weg du nehmen sollst.
Dann kannst du beten: Herr Jesus, bitte hilf mir, dass ich den richtigen Weg nehme.

3.) Elieser macht sich auf die Reise (1Mo 24,10-22)

- Elieser macht sich auf die Reise.
10 Kamele nimmt er mit. Einige davon sind schwer beladen mit Geschenken (Silber, Gold, Gewürze, Kleider). Es ist eine lange und auch mühsame Reise.
Endlich sieht Elieser die Stadt Haran von ferne.
- Draussen vor der Stadt beim tiefen Brunnen macht er Halt.
Die Kamele brauchen dringend Wasser. Aber Elieser ist zu sehr mit der Frage beschäftigt: „Was soll ich tun? Soll ich in die Stadt gehen und die Familie von Abraham suchen?“
- Elieser macht jetzt, was er schon immer getan hat in schwierigen Situationen (Labyrinth).
- Er betet (Bibel nehmen 1. Mose 24,12): „Du grosser und wunderbarer Gott. Lass es mir heute gelingen und beschenke du Abraham reichlich. Bald kommen die Frauen aus der Stadt, um Wasser zu schöpfen. Ich werde zu einer der Frauen sagen: „Gib mir zu trinken!“ Sagt sie dann: „Trinke, auch die Kamele will ich tränken“, dann ist sie die richtige Frau für Isaak.“

Bild GC 5.2

- Elieser will damit prüfen, ob die Frau ein gutes Herz hat und hilfsbereit ist, denn kein Mensch kann in das Herz des Mädchens sehen, das kann nur Gott!

- Elieser kann nicht einmal fertig beten, da kommt eine junge, schöne Frau auf den Brunnen zu, mit einem Krug auf der Achsel.
Sie schöpft Wasser aus dem Brunnen und will sofort in die Stadt zurück.
Da läuft ihr Elieser entgegen und ruft: „Darf ich etwas Wasser aus deinem Krug trinken?“
- Die junge Frau dreht sich um, nimmt schnell den Krug von der Achsel und gibt ihm zu trinken.
Dann schaut sie die Kamele an und sagt: „Auch für deine Kamele will ich Wasser schöpfen bis sie genug getrunken haben.“
Schnell giesst sie das Wasser in die Tränkrinne, holt noch mehr Wasser aus dem Brunnen.
Mehrere Mal muss sie schöpfen und laufen, bis alle Kamele getränkt sind.
- Elieser würde ihr sicher gerne helfen, aber er bleibt schweigend da stehen und schaut ihr zu. Warum?
- Erst wenn diese Frau alle Kamele getränkt hat, dann weiss Elieser bestimmt: Das ist die Frau für Isaak.
- Die Frau gibt nicht auf, es ist harte Arbeit 10 Kamele zu tränken.
Sicher wischt sie sich zwischen durch den Schweiß von der Stirne!
Endlich haben alle Kamele genug Wasser!
- Elieser geht auf sie zu und beschenkt sie reich mit Schmuck aus richtigem Gold!
- Er könnte jubeln vor Freude. Gott hat ihn so wunderbar geführt.
Er ist sicher, es lohnt sich, Gott den Weg anzubefehlen / zu überlassen.

4.) Elieser bei Rebekka zu Hause (1Mo 24,23-49)

- Nun möchte Elieser wissen, wer diese Frau ist.
Er fragt: „Wessen Tochter bist du? Gibt es im Haus deines Vaters Platz, um zu übernachten?“
- Die Frau antwortet: „Ich bin die Tochter von Betuel, meine Grossmutter heisst Milka und mein Grossvater Nahor.
Wir haben genug Stroh und Futter für deine Kamele und auch Platz zum Übernachten.“
- Elieser kann nur Staunen!
Nahor ist ja der Bruder von Abraham – Und diese Frau ist Rebekka.
- Elieser fällt auf die Knie und lobt Gott: „Gelobt sei der Gott von Abraham. Er ist treu und hat Abraham reich beschenkt. Er hat mich so wunderbar zu Abrahams Familie geführt.“
- So sitzt nun Elieser in der „Stube“ von Abrahams Verwandten.
Alles muss Elieser genau erzählen.
Auch die Verwandten staunen, wie Gott geführt hat.

Bild GC 5.3

- Sie sind einverstanden, dass Rebekka mit geht und Isaak heiratet!

5.) Rebekka geht mit und wird Isaaks Frau (1Mo 24,50-67)

- Aber der Bruder von Rebekka und ihre Mutter finden, dass man Rebekka doch noch fragen sollte, ob sie damit einverstanden sei.
„Willst du mit diesem Mann mitgehen?“
- Sofort antwortet Rebekka: „Ich will gehen!“
Schon am Morgen macht sich Elieser auf den Heimweg mit Rebekka!
- Kamele werden gesattelt, die lange Reise zurück beginnt!

Ausser Rebekka kommen noch ihre Dienerinnen mit.

Bild GC 5.4

- Wie fühlt sich Rebekka?
Schliesslich weiss sie nicht einmal, wie ihr zukünftiger Ehemann aussieht!
- Und Isaak? Ihm geht es doch auch so.
Oft ist er auf dem Feld und betet.
Wie wird seine zukünftige Frau sein / aussehen?
Wird überhaupt ein Mädchen kommen?
- So erinnern sich beide, dass Gott ihren Weg führt und sie leitet!
- Eines Abends sieht Isaak die Karawane komme, sein Herz klopft.
- Rebekka geht es genauso!

Bild GC 5.5

- Die beiden gehen aufeinander zu.
Wohl etwas unsicher und doch ganz neugierig!
- Elieser kann jedem nun erzählen, wie es gegangen ist.
Ja, Gott hat geführt!
- Isaak bringt Rebekka in Mutters Zelt. So lernen sich die beiden kennen und lieben.
Bald gibt es eine grosse Hochzeit!

Schluss

- Wer hat nun die zwei zusammengeführt?

Abraham mit seiner Idee?

Elieser mit seinem Plan?

Isaak, weil er Rebekka liebt?

Es ist Gott, denn ER führt seine Kinder!

Darum:

Befiehl dem Herrn deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.

Vertiefungsspiele

Brunnenquiz

Herstellung: Zeichne einen orientalischen Brunnen auf ein festes Papier.

Schneide oben ein und lass unterschiedlich lange Schnüre über den Brunnenrand liegen.

Kinder in zwei Gruppen teilen, für jede richtig beantwortete Frage, darf an einem Seil (=Schnur) gezogen werden.

Welche Gruppe hat am schnellsten Wasser geholt (also das kürzeste Seil, wenn man alle Seile aneinanderreicht).

Wassertransport

z.B. mit einer Spritze, die man in einem grossen Becken aufziehen muss und dann in ein Litermass entleeren.

Welche Gruppe hat nach einer bestimmten Zeit mehr Wasser geholt.

Spiel für Draussen:

Mit einem Schwamm muss Wasser transportiert werden.

Kinder in 2 Gruppen einteilen. Das erste Kind rennt mit dem Schwamm los, lässt ihn beim Becken mit Wasser voll saugen, rennt zurück und drückt den Schwamm richtig fest aus (in ein Becken) und gibt ihm dem nächsten Kind.

Nach einer bestimmten Zeit wird gemessen (Lineal), welche Gruppe mehr Wasser transportiert hat.